

Tafel Nr. 071

Präsident Drouard

Die hier gemalte Frucht stammt aus dem Garten Frick, Lust- und Nutzgarten in Wien – Alte Donau. Der Baum ist ein dreijähriger senkrechter Kordon. Der Boden ist sandig.

Geschichte: Präsident Drouard (sprich Druar) ist eine neuere französische Sorte und wurde von Louis Leroy in Angers in den Handel gegeben. Ist nur unter diesem Namen verbreitet.

Beschreibung: Frucht groß bis sehr groß, 80 bis 100 mm lang und 70 bis 80 mm breit, glockenförmig und stielwärts stark eingezogen, kelchwärts flach abgerundet, Querschnitt oft kantig. Kelch klein und offen, Blättchen lang und spitz, oft unvollkommen. Einsenkung weit und tief, oft mit breiten Rippen, die über die halbe Frucht hinlaufen. Stiel dick und holzig, bis 25 Millimeter lang, am Grunde grün gefärbt, meist in einer weiten und tiefen Einsenkung wie eingesteckt, manchmal auch flacher stehend. Schale sehr fein, glänzend hellgrün, später ins Gelblichgrüne übergehend, aber selten so gelb wie auf der Abbildung, fein hellbraun punktiert, selten kleine Rostfiguren. Fleisch gelblichweiß, nur aus guten Lagen schmelzend, sonst oft ums Kernhaus herum steinig, sehr saftig und von süßem etwas gewürztem Geschmack. Kernhausachse fast geschlossen, Kammern klein, flache, sehr lang zugespitzte Samen enthaltend.

Reife: Die Früchte sollten bis zur Baumreife, Mitte Oktober, auf dem Baume belassen werden, in windgeschützten Lagen fallen sie nicht früher. Sie dauern auf dem Lager Dezember bis Jänner, die Frucht wird unter günstigen Verhältnissen edel. Sie gleicht oft sehr der Napoleons-Butterbirne.

Befruchtungsverhältnisse: Guter Pollenbildner, spätblühend.

Eigenschaften des Baumes: Wächst in der Jugend kräftig, lässt aber infolge der frühen und großen Fruchtbarkeit bald nach, bildet schöne pyramidenförmige Kronen; seine Hauptformen sind Niederstämme und Spaliere, zu denen er besonders geeignet ist, und kleine Formen. Der Baum gedeiht gut auf Quitte und ist für den Kleingarten ganz besonders geeignet. Das Fruchtholz ist kurz und bedungen und verlangt wenig Schnitt. Die Leitzweige können ziemlich lang geschnitten werden. An den Boden stellt der Baum keine hohen Ansprüche, doch soll er auf kalten, schweren Lehmboden nicht gepflanzt werden.

Gute Eigenschaften: Ein gesunder und reichtragender Baum, der schmackhafte Früchte in reicher Menge hervorbringt, verdient als Wintersorte weiteste Empfehlung.

Schlechte Eigenschaften: Die Früchte sind im reifen Zustand sehr empfindlich und eignen sich schlecht zum Versand. In ungünstigen Lagen wird der Baum vom Schorf befallen und in schlechten Böden und bei Trockenheit wird die Frucht steinig.